

# Jahresbericht 2022

## Tätigkeitsbericht





Unterstützung für Menschen in Not

## Inhalt

Vorwort.....	3
1 Versorgung beim Impfbus.....	5
2 Hilfsfahrten nach Bosnien und Herzegowina.....	6
3 Sanitätsstation in Velečovo.....	11
4 Die Lage auf der Balkanroute in Bosnien.....	13
5 Waschstadel.....	15
6 Das „Ortenburger Kino“ – Umino ohne Lager.....	16
7 Ukraine-Hilfe.....	21
8 Hilfe in der Heimatregion.....	26
9 Diverses.....	27
10 Vernetzte Hilfe.....	28
11 Pressespiegel.....	29
Bei Umino im Dezember.....	31
Spendenmöglichkeiten.....	32

## Vorwort

Wieder kein normales Jahr!

In unserem siebten Jahresbericht blicken wir zurück auf die wichtigsten Aktivitäten und Veränderungen. Der Krieg in der Ukraine, eine neue Lage an unseren Einsatzorten entlang der Balkanroute und der Verlust unseres Lagers in Ortenburg stellen uns vor Herausforderungen.

Die folgenden Seiten dienen der Präsentation und Dokumentation unserer Arbeit. Und wir legen damit Rechenschaft über die uns anvertrauten Spenden und das uns entgegengebrachte Vertrauen ab. Es ist uns Auftrag und Verpflichtung.

Wir verbinden das Feedback an unsere Unterstützer und Freunde mit einem sehr großem Dank. Wir sprechen dabei vor allem im Namen der Menschen, deren Situation wir mit Eurer Hilfe ein wenig lindern konnten!

Auch heuer schafft es nicht alles, was vielleicht nennenswert wäre, in diesen Jahresbericht. Interessierten empfehlen wir daher für die Zukunft, sich formlos bei uns für die Zusendung unserer Rundschreiben zu registrieren, die wir unregelmäßig, mehrmals im Jahr per E-Mail versenden. Fast tagesaktuell kann man unser Tun auf Facebook verfolgen.

Für das kommende Jahr wünschen wir allen mehr Frieden, weniger Not, mehr Gerechtigkeit und Freude. Bleibt gesund!

Ortenburg, im Februar 2023

Brigitte und Stefan Weigel



Unterstützung für Menschen in Not

*Wir wissen so wenig. Wir wissen nichts. Und  
wir können nicht in sie hineinschauen.*

*Was wir können, ist ihnen beistehen. Jeder  
nach seinen Möglichkeiten. Zusammenhalten.  
Menschen für Menschen. Egal für wen, woher  
oder warum, allein nach der Notwendigkeit.  
Und nicht, weil es gut für uns selbst ist. Das  
ist es, aber das sollte nicht unser Antrieb sein.*

## 1 Versorgung beim Impfbus

Im Januar setzten wir unsere Verpflegungseinsätze bei der Corona-Impfkampagne des Landkreises fort. In Windorf, Kößlarn, Haarbach und Unteriglbach versorgten wir die Wartenden wieder kostenlos mit heißem Tee und Früchtepunsch. Somit waren es insgesamt zwölf Termine, bei denen wir die wichtige Aktion unterstützen konnten.

Unsere Hilfe wurde von den zur Impfung gekommenen Menschen dankbar angenommen und wir erhielten viel Lob von den Bürgermeistern und dem Landrat.





Unterstützung für Menschen in Not

## 2 Hilfsfahrten nach Bosnien und Herzegowina

Mit sechs weiteren Fahrten nach Bosnien und Herzegowina setzten wir auch in 2022 unser Engagement in der Westbalkanregion fort.

Wieder belieferten wir Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes in Bosnien mit hilfreichen Sachspenden. Diese dienten zum einen durchreisenden Flüchtlingen und Migranten auf der Balkanroute, zum anderen der in weiten Teilen verarmten einheimischen Bevölkerung. Des Weiteren lieferten wir auch wieder Ausrüstung für die örtlichen Einsatzkräfte.

Unter anderem haben wir folgende Artikel und Mengen in die Städte Ključ, Bosanski Petrovac und Bihać gebracht:

262 Schlafsäcke

541 Decken

44 Rucksäcke

439 Mützen

120 Schals

416 Paar Handschuhe

312 Jacken

96 Regenponchos

40 Pullover

268 Sweatshirts

132 T-Shirts

148 Hosen

272 Jogginghosen

110 Sets Unterwäsche

313 Paar Socken

5 Pflegebetten

15 Rollstühle

6 Rollatoren

10 Gehhilfen

120 Sets Decke Kissen 2x Bezüge

17 Packungen Windeln

260 Krankenunterlagen

4 Kisten Hygieneartikel

176 Paar Schuhe

4 Kisten Baby- und Kinderartikel

3 Kinderwägen

159 Stück Einsatzbekleidung

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not





**Unterstützung für Menschen in Not**

Bei den Hilfsgütern, die wir bringen, handelt es sich zu einem Teil um neue oder neuwertige gebrauchte Artikel, die wir zu besonders günstigen Großhandelskonditionen erwerben. Andere Waren erhalten wir aus aufgelösten Behördenbeständen aus ganz Europa. Einen weiteren Teil beziehen wir als private Sachspenden. Diese prüfen wir aufwändig und bereiten sie auf, sodass wir an die Einsatzorte nur einwandfreie, sofort verwendbare und logistisch gut handhabbare Sachen bringen.

Manche Artikel kaufen wir auch im Land. Es ist jedes Mal eine Abwägung. Sind die Artikel im Zielland überhaupt erhältlich und zu welchen Preisen? In welchem Verhältnis steht der Transportaufwand? Und so weiter.

Da Bosnien und Herzegowina nicht zur EU gehört, ist jede Fahrt mit großem Aufwand für die Zollabwicklung ein Einfuhr genehmigungen verbunden. Dabei haben wir über die Jahre bei Umino Erfahrungen und Kompetenz aufgebaut. Grundlage ist jedes mal unser detailliertes Lieferverzeichnis und eine beglaubigte Spendenvereinbarung mit dem qualifizierten Empfänger im Zielland.

Die Ausfuhrabwicklung mit dem deutschen Zoll machen wir inzwischen völlig selbstständig und kostenlos ohne Hilfe einer Spedition. Wir haben den dazu erforderlichen Zugang zum ATLAS-System des Zolls und können alle administrativen Schritte selbst durchführen.

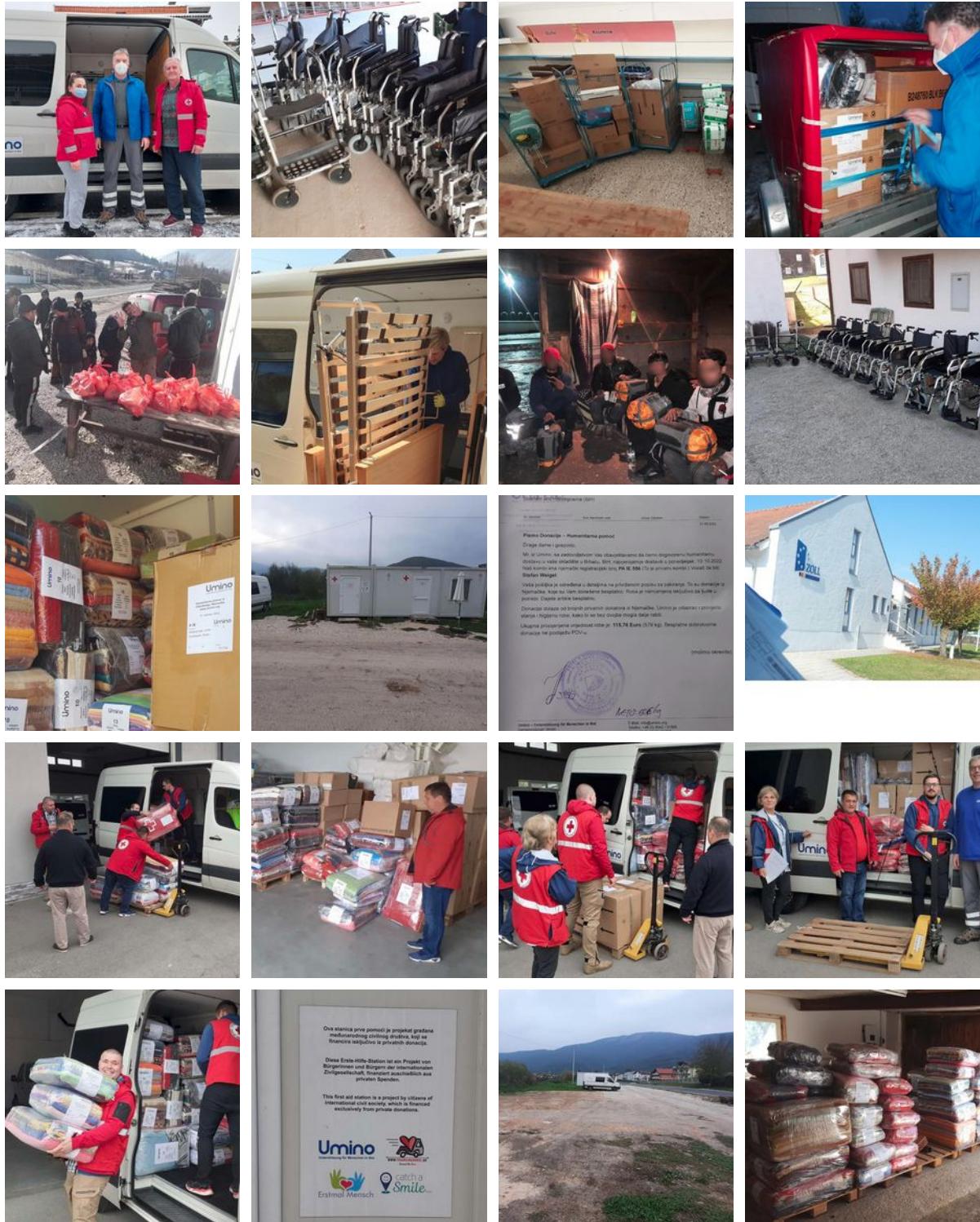
Für Artikel wie Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Krücken etc. braucht es je Gegenstand eine individuelle Einführerlaubnis durch das bosnische Gesundheitsministerium. Auch mit diesem Prozess haben wir Erfahrung und erhalten die Genehmigung jedes Mal problemlos.

Für die Abwicklung der Einfuhr beim bosnischen Zoll ist die Einbeziehung eines Zollagenten zwingend. Hierfür und für die Bearbeitung beim bosnischen Zoll fällt eine Bearbeitungsgebühr an, die wir direkt an der Grenze bezahlen. Diverse Warengruppen, zum Beispiel Kinderwägen, aber auch medizinische Hilfen, gelten nach den bosnischen Regeln nicht als humanitäre Hilfe. Für diese muss eine Einfuhrumsatzsteuer auf einen geschätzten Warenwert entrichtet werden.

Gleichzeitig erhalten wir vom deutschen Finanzamt für ausgeführte Hilfsgüter eine Rückerstattung der Mehrwertsteuer, die meist höher ausfällt, als die Kosten, die für die ordnungsgemäße Zollabwicklung entstehen.

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not



# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Unsere Hilfsfahrten dienen nie dem Warentransport allein. Wir nutzen den Aufenthalt vor Ort zur Recherche eines authentischen Lagebilds und für den Aufbau und die Pflege wichtiger Kontakte zu einheimischen Helfern.

Ein Verzeichnis aller 48 Umino-Hilfsfahrten befindet sich auf unserer Homepage unter <https://umino.org/hilfsfahrten.html>. Dort gibt es zu jeder Fahrt einen ausführlichen Bericht zum Download.

<p>Humanitäre Hilfe</p> <p><b>Umino</b> Unterstützung für Menschen in Not</p> <h3>Hilfe für Flüchtlinge und Einheimische in Bosnien</h3> <p>Hilfsfahrt nach Bosanski Petrovac und Kijuć 10. Januar bis 12. Januar 2022</p> 	<p>Humanitäre Hilfe</p> <p><b>Umino</b> Unterstützung für Menschen in Not</p> <h3>Hilfe für Flüchtlinge und Einheimische in Bosnien</h3> <p>Hilfsfahrt nach Bosanski Petrovac und Kijuć 6. März bis 8. März 2022</p> 	<p>Humanitäre Hilfe</p> <p><b>Umino</b> Unterstützung für Menschen in Not</p> <h3>Hilfe für Flüchtlinge und Einheimische in Bosnien</h3> <p>Hilfsfahrten nach Bosanski Petrovac und Kijuć Mai 2022</p>  <p>45 + 46 Umino-Hilfsfahrten</p>
<p>Humanitäre Hilfe</p> <p><b>Umino</b> Unterstützung für Menschen in Not</p> <h3>Hilfe für Flüchtlinge und Einheimische in Bosnien</h3> <p>Hilfsfahrt nach Kijuć und Velika Kladuša 5. bis 8. Juni 2022</p> 	<p>Humanitäre Hilfe</p> <p><b>Umino</b> Unterstützung für Menschen in Not</p> <h3>Hilfe für Flüchtlinge und Einheimische in Bosnien</h3> <p>Hilfsfahrt nach Bihać und Kijuć 9. bis 12. Oktober 2022</p> 	<p><b>48 Hilfsfahrten seit 2016</b></p>

## 3 Sanitätsstation in Velečovo

Der Velečovo Checkpoint nahe der Stadt Ključ in Bosnien und Herzegowina war drei Jahre lang der Schwerpunkt unserer Hilfsarbeit auf der Balkanroute der Migranten und Flüchtlinge. Im September 2022 haben die Behörden aufgegeben, die Menschen an der innerbosnischen Grenze bei aufzuhalten.

Die in vielerlei Hinsicht fragwürdige Maßnahme bedeutete für Tausende unnötiges Leid, Last und Not. Aktive Helfer und Spender zeigten unermüdliche Solidarität.

Am Anfang ergriffen Sanela und Mustafa aus der unmittelbaren Nachbarschaft spontan die Initiative und leisteten mit geringen Mitteln improvisierte Hilfe. Dann gab es etwas private Unterstützung durch Einheimische und durch internationale Hilfsvereine oder -gruppen. Mit der Zeit institutionalisierte sich die Hilfe mit offizieller Anwesenheit von Rotem Kreuz, Dänischem Flüchtlingsrat und UNICEF. Mehr und mehr wurden Strukturen und Ressourcen geschaffen. Einen großen, vermutlich den größten Beitrag dazu leisteten nicht-staatliche Vereine, Organisationen und Individualpersonen, gestützt von privaten Spenden aus der lokalen und internationalen Zivilgesellschaft. Über die Jahre entstand eine gut ausgestattete, professionell arbeitende, humanitäre Hilfsstation. Diese war paradoxe Weise so notwendig wie unsinnig, denn die Notwendigkeit entstand allein durch das formal staatlich erlassene, tatsächlich nicht wirksame Durchreiseverbot für Migranten und Flüchtlinge.

Von August 2019 bis Juni 2022 führten wir mit Umino 19 Hilfsfahrten nach Ključ durch. Wir brachten viele Kubikmeter und Tonnen an Sachspenden. Kleidung, Schuhe, Decken, Schlafsäcke und viele andere hilfreiche Dinge. Wir haben bei unseren Besuchen auch vor Ort in Bosnien eingekauft und zusätzlich aus der Ferne Ausrüstungsgegenstände in bosnischen Online-Shops geordert und an die Helfer in Ključ



# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

liefern lassen. Wir haben Brennholz gekauft und für Toiletten bezahlt. Man kann gar nicht alles aufzählen. Wir haben die Rotkreuz-Helfer mit Einsatzbekleidung des Deutschen Roten Kreuzes ausgestattet und weitere Ausrüstungsgegenstände geliefert. Wir haben der Helfergruppe vor Ort einen PKW-Anhänger gekauft. Wir haben auf Wunsch der örtlichen Helfer einen Container errichtet und als Sanitätstation eingerichtet. Ebenso haben wir eine Insel-PV-Anlage zur Solarstromversorgung und eine Handy-Ladestation entwickelt und gebaut und vor Ort installiert.

Bei allem waren uns zahlreiche Menschen und Vereine hilfreich, die uns mit ihren Sach- und Geldspenden erst in die Lage versetzten, die genannten Aktivitäten durchzuführen. Es ist unmöglich, diese hier alle zu nennen. Die gewaltigsten Beiträge kamen wohl vom Frankenkonvoi (Tom Geisbuesch), Erstmal Mensch e.V. (Peter Dweik) und Belinda Kalender. Alle Nichtgenannten werden aber nicht weniger geschätzt und wir bedanken uns bei allen Unterstützern im Namen der Menschen, deren Not wir ein wenig lindern konnten.

Persönlich verbinden wir das Projekt "am Punkt" mit vielen interessanten und lieben Bekanntschaften, die wir machen durften, darunter Sanelia, Mustafa, Amel, Amir, Elma, Mirela, Denisa, Mirza.

Das Helferteam vor Ort wurde zu einer mobilen Einheit umfunktioniert, die täglich entlang des etwa 100 km langen Abschnitts der Balkanroute zwischen Ključ und Bihać patrouilliert und den Menschen auf der Strecke Hilfe leistet. Dabei wurden die noch vorhandenen Bestände aus Hilfsgütern, die wir gebracht hatten, im weiteren Verlauf des Jahres verwendet. Der von uns errichtete Sanitätscontainer befindet sich nun in einem Bereitschaftslager der örtlichen Rotkreuzgruppe und steht als nützliche Ressource bei möglichen künftigen Krisen- oder Katastrophenfällen zur Verfügung.



## 4 Die Lage auf der Balkanroute in Bosnien

Die Situation im Umfeld von Flucht und Migration verändert sich ständig. Wir versuchen, dies laufend zu erfassen und unsere Hilfsarbeit entsprechend anzupassen.

Im Vergleich zum Jahresbeginn verzeichnete Bosnien und Herzegowina im Dezember 2022 acht mal mehr sogenannte irreguläre Einreisen. Trotz dieser immensen Steigerung hat sich aber gleichzeitig die Anzahl der Migranten und Flüchtlinge, die sich aktuell im Land befinden halbiert. Dies geht sowohl aus den offiziellen Zahlen der Regierung, des UNHCR<sup>1</sup> und der IOM hervor. Es deckt sich aber auch mit den Berichten von unseren Partnern im Land und unseren eigenen Wahrnehmungen bei unseren Einsätzen vor Ort. Die staatlichen Unterbringungen bzw. Camps sind relativ schwach belegt und die Anzahl der Menschen, die sich außerhalb geregelter Unterkünfte aufhalten, ist ebenfalls stark rückläufig.



OPERATIONAL UPDATE – DECEMBER 2022

## Bosnia and Herzegovina

**2,616** persons arrived irregularly in December, which remained stable compared to the previous month (2,492) and increased by almost eight times compared to December 2021 (336). Top three declared countries of origin are Afghanistan (69%), Cuba (7%), and Congo (4%).

The Service for Foreigners' Affairs (SFA) issued an "Attestation of Expressed Intent to Seek Asylum" (AlSA) to **95%** of them (**2,484** persons).

**12** persons registered their asylum claims with the Sector for Asylum (12 cases with persons from Türkiye, the Russian Federation, and Ukraine).

All **8** scheduled Refugee Status Determination (RSD) interviews were conducted.

**7** decisions\* (5 cases involving 7 persons) were issued, 6 granting subsidiary protection and 1 negative. 13 applications were otherwise closed (8 cases involving 13 individuals).

**1,349** asylum-seekers and migrants were accommodated in reception facilities at the end of December, while between 85-245 persons are estimated to be squatting outside of formal accommodation, mostly in Una-Sana Canton.

Average waiting time\*\*\* for the 12 individuals who registered their asylum claim in December was **28** days.

Die Analyse ist, dass ein Durchkommen über die Grenzen entlang der Balkanroute aktuell wieder wesentlich besser möglich ist. Wir wissen nicht, ob dies in einer geänderten Praxis beim Grenzschutz begründet ist. Offiziell sind die Außengrenzen der EU für Personen ohne Visum kompromisslos geschlossen. Es kommt weiterhin zu zahlreichen Pushbacks. Man muss aber die absolute Zahl der Aufgriffe und Abschiebungen an der Grenze im Verhältnis zur Vervielfachung der Durchreisenden sehen.

1 UNHCR-Einsatzbericht für Bosnien und Herzegowina Dezember 2022  
<https://data.unhcr.org/en/documents/download/98199>

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Diese sind nach unserer Wahrnehmung überwiegend gut informiert, vorbereitet und ausgerüstet. Sie kommen schnell voran - ganz anders, als noch in den Jahren zuvor. Da waren sehr viele körperlich sehr mitgenommen und sie verfügten oft nur über mangelhafte Kleidung und Ausrüstung, nachdem sie lange nicht voran gekommen waren. Wir gehen davon aus, dass sich mittlerweile Schleuserstrukturen gut etabliert und stabilisiert haben. Eine Verstrickung korrupter Amtspersonen mag ebenfalls einen Beitrag zum schnelleren „Durchfluss“ auf der Balkanroute leisten. Alles freilich auf krimineller Basis und nur zugunsten zahlungsfähiger Flüchtlinge und Migranten.

Der Bedarf an Hilfe für akut in Not geratene Personen hat sich aktuell deutlich reduziert. Das schließt krasse Einzelschicksale nicht aus. Aber die massenhafte, blanke Not der vergangenen Jahre sehen wir im Moment nicht mehr. Darum haben wir vorerst unser Engagement zurück gefahren. Wir stehen weiterhin in Kontakt mit Helfern in Bosnien und Schlüsselpersonen unserer bisherigen Arbeit im Land.

Kritisch betrachten wir die fortgesetzt sehr dramatische Darstellung der Lage durch manche andere Hilfsvereine und -gruppen. Wir nehmen den offensichtlichen Rückgang von Not als positive, erfreuliche Entwicklung an und empfinden dies nicht als Bedrohung für unsere Daseinsberechtigung als Hilfsverein. Politisch und aus menschenrechtlicher Sicht weiterhin uneingeschränkt berechtigte Forderungen zum Komplex Flucht und Migration sollten aus unserer Sicht vor allem politisch und juristisch erhoben werden und ausschließlich mit wahren Fakten untermauert werden.



Ausgabe von Mützen, Jacken und Schlafsäcken aus Beständen von **Umino** an durchreisende Flüchtlinge am Straßenrand im Dezember 2022.

## 5 Waschstadel

Seit 2016 betreiben wir unseren Waschstadel. Viele Hundert Decken, aber auch Schlafsäcke und Jacken haben wir dort schon gewaschen. Zu oft erreichen uns im Grunde hochwertige Sachspenden, die aber leider verschmutzt oder muffig sind, sodass sie von den Not leidenden Menschen nicht benutzt werden können und eigentlich entsorgt werden müssten. Viele Artikel können wir retten, indem wir sie, nicht ohne Aufwand und Mühe, waschen.

Dabei achten wir sehr auf Nachhaltigkeit. Schon die Wiederverwendung an sich ist natürlich ökonomisch und ökologisch vorteilhaft. Die gebrauchten Maschinen sind gespendet und von uns instand gesetzt. Wir betreiben das Waschen nur im Sommerhalbjahr, sodass wir das Trocknen fast immer dem Wind und der Sonne überlassen können. Zudem haben wir im Frühjahr 2022 eine Photovoltaikanlage installiert, die den Stromverbrauch unserer Waschmaschinen kompensiert.

Im Jahr 2022 hatten wir den Waschstadel vom 15. April bis 20. August in Betrieb und folgende Mengen gewaschen:

- 166 Decken
- 74 Schlafsäcke
- 85 Winterjacken



## 6 Das „Ortenburger Kino“ – Umino ohne Lager



27. Juni 2022: Das letzte Foto von Umino und dem alten Ortenburger Kino. Eine Ära geht zu Ende. Erschöpfung. Wehmut. Dankbarkeit.

Fünfeinhalb Jahre durften wir die Räume am Marktplatz als Logistikzentrum und Arbeitsraum kostenlos nutzen. In Ermangelung eines gleichwertigen Ersatzes haben wir vorerst ein vergleichsweise wenig geeignetes Provisorium geschaffen. Natürlich machen wir weiter. Wir berichten über die Geschehnisse, geben einen Rückblick und einen Ausblick.

### Unverhoffte Unterstützung: Das alte Ortenburger Kino

In Vorbereitung einer unserer ersten Hilfsfahrten Ende 2016 nach Serbien suchten wir dringend eine kurzfristige Abstellmöglichkeit für eine Transporterladung voll Kisten und Kartons. Nach einem Tipp des Bürgermeisters Stefan Lang fragten wir bei Herrn Schricker, dem Eigentümer des leerstehenden Objekts am Ortenburger Marktplatz, das den meisten noch als der ehemalige Schlecker-Laden bekannt ist. Spontan und unkompliziert erlaubte uns Herr Schricker, unsere Sachen unterzustellen.

Ursprünglich wurde das Gebäude 1954 im Garten des ehemaligen gräflichen Brauhauses als Kino und Theater errichtet und genutzt. Später waren dort verschiedene Lebensmittelgeschäfte und zuletzt ein Laden der Schlecker-Drogeriemarktkette untergebracht, die im Jahr 2012 wegen Insolvenz aufgelöst wurde. Seither standen die Räume leer.

Die Nutzung durch Umino war zuerst nur zum einmaligen Anlass für ein paar Wochen gedacht. Bei der anschließenden Schlüsselrückgabe bot uns Herr Schricker an, diesen für weitere Fälle zu behalten. Wir nahmen das tolle Angebot dankbar an, freilich unter der Maßgabe, dass wir das Objekt sofort verlassen, sollte sich eine andere Verwendung seitens des Eigentümers anbahnen.

## Nützliche Funktion des Lagers

Über die Jahre hinweg entwickelten sich die gut geeigneten Räume für uns vom Abstellplatz zu einem Logistikzentrum und Arbeitsraum mit folgenden Funktionen:

- Unterbringung unseres Notfalllagers. Unabhängig von den Hilfsfahrten halten wir bei Umino stets einen sofort verfügbaren Bestand an Decken, Schlafsäcken, Isomatten und anderen Artikeln bereit, die im Falle eines großen Schadensereignisses oder der Ankunft einer großen Zahl von Menschen benötigt werden.
- Aufbewahrung neu angelieferter Sachspenden
- Verarbeitung von Sachspenden. Zum Sichten, Prüfen, Sortieren und Verpacken von Textilien und anderen Artikeln braucht es einen geräumigen, sauberen und gut beleuchteten Arbeitsplatz. Große und gut zugängliche Regale erleichtern das Bilden und Zuordnen von Sortierfraktionen.
- Lagerung von Hilfsgütern bis zum Transport an die Einsatzorte. Das Lager muss trocken, sauber und sicher vor Ungeziefern sein.

In allen Punkten bot uns der ehemalige Schlecker-Laden mit seiner Einrichtung und Zugänglichkeit zu jeder Zeit ideale Voraussetzungen.

## Dank an den Eigentümer

Die Nutzung des Ortenburger Kinos war für unseren Verein eine unschätzbar wertvolle Unterstützung. Eine Miete wurde nicht verlangt und hätte der Verein mit seinem rein spendenbasierten Budget auch nicht tragen können.

Darum sind wir Herrn Schricker zu größtem Dank verpflichtet.

In unserem Abschlussgespräch zeigte er sich angesichts der bis dahin 45 Hilfsfahrten nach Serbien, Ungarn, Rumänien, Italien, Frankreich und Bosnien und Herzegowina, die wir logistisch über das alte Kino abgewickelt haben, sehr beeindruckt und



**Unterstützung für Menschen in Not**

er lobte uns für diese Leistung. Es muss erwähnt werden, dass Herr Schricker mit der Überlassung des Objekts selbst einen großen Anteil an dieser Leistung hat!

## **Ende der Nutzung für Umino**

In den letzten Monaten bahnte es sich bereits an und im Juni 2022 war es dann so weit: Die Räume sollen einer anderen Nutzung zugeführt werden. Im Zusammenhang mit den Bemühungen der Marktgemeinde, die Leerstände im Ortskern zu bekämpfen und den Marktplatz durch die Wiederansiedlung von Geschäften zu beleben, wird ein Ortenburger Handwerksbetrieb seine Geschäftsräume mit Ladenlokal in Kürze in das ehemalige Kino verlegen. So sehr dieser Vorgang aus der Sicht unserer humanitären Arbeit schmerzt, begrüßen wir als Ortenburger Bürger den Schritt als sinnvolle Maßnahme gegen die Verödung der Ortsmitte.

In einer Besprechung am 3. Juni 2022 erhielten wir die Information, dass für den neuen Nutzer bereits ab 1. Juli mit Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten begonnen werden soll. Natürlich sahen wir uns streng an unsere Vereinbarung von 2016 gebunden, in einem solchen Fall das Objekt fristlos zu räumen und nicht im Weg zu stehen. Die Rückgabe durch uns erfolgte am 27. Juni 2022.

## **Vergebliche Suche nach einer Alternative**

Bereits seit mehreren Monaten hatten wir intensiv nach einer geeigneten Alternative gesucht. Dies gestaltete sich freilich schwierig. Nicht nur, dass vergleichbar geeignete Räume in der Nähe generell rar sind, vor allem die Bedingung, dass wir diese kostenlos oder gegen eine nur sehr geringe Miete erhalten müssten, bedeuteten minimale Erfolgsaussichten.

Zuletzt haben wir bei der Suche nach einer Lösung auch große Abstriche an die Anforderungen gemacht und hätten auch objektiv wenig geeignete Räume in Erwägung gezogen, um nicht völlig ohne Unterkunft für unsere kostbaren, gelagerten Hilfsgüter dazustehen. Die Eigentümer von entsprechenden Objekten, zu denen wir Kontakt hatten, waren jedoch zögerlich oder wenig entschlussfreudig, während der Termin unseres Auszugs am Marktplatz näher rückte. Als nur noch weniger als zwei Wochen verblieben, haben wir beschlossen, einen Weg zu gehen, der für uns unabhängig von Dritten ist.

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not





Unterstützung für Menschen in Not

## Provisorium

In einer Hauruck-Aktion haben wir auf unserem privaten Anwesen insgesamt 87 m<sup>2</sup> provisorische Lagerfläche geschaffen. Dazu haben wir eine Garage geräumt und im selben Gebäude, in dem auch der Umino-Waschstadel untergebracht ist, ein Hochregal errichtet, sowie ein paar schnelle Umbauten vorgenommen.

Trockenheit, Sauberkeit, Freiheit von Ungeziefern und gute Zugänglichkeit – alles das sind Punkte, bei denen wir mit gemischten Gefühlen einige Abstriche machen mussten. Es gibt aber auch Vorteile: Erstens die unmittelbare Nähe zu unserem Wohnort und Vereinssitz. Zweitens die völlige Kostenfreiheit. Auch konnten wir für den Umbau zu 100% auf bereits vorhandene Reste von Baumaterialien etc. zurückgreifen, sodass dem Verein weder für die Errichtung noch für die laufende Nutzung des Provisoriums irgendwelche Kosten entstehen. Wir müssen dafür also keine Spendengelder verwenden.

## Welche Beeinträchtigungen bestehen aktuell?

- Die Zusammenstellung und logistische Vorbereitung von Hilfsfahrten ist erschwert, aber möglich.
- Die Annahme und Verarbeitung von Sachspenden ist derzeit nicht möglich.

## Was ist nicht beeinträchtigt?

- Unsere Einsatzbereitschaft mit unserem **Verpflegungsanhänger** (Vino) zur spontanen, notfallmäßigen Versorgung einer großen Zahl von Personen ist **nicht eingeschränkt**.
- Unser **Notfalllager** mit Decken, Schlafsäcken, Isomatten, Einmaldecken, Bettzeug und so weiter ist **voll verfügbar**.
- Der Umino-**Waschstadel** ist **uneingeschränkt betriebsfähig**.

## Ausblick

Trotz der deutlich überwiegenden Nachteile werden wir uns in der nächsten Zeit mit dem Provisorium arrangieren. Wir werden unsere Bestände soweit möglich reduzieren und wir werden die sich aktuell ohnehin verändernde Lage an den Einsatzorten beobachten und neu bewerten. In jedem Fall wollen wir auf plötzlich entstehende Bedarfe rasch reagieren.

## 7 Ukraine-Hilfe

Die Folgen des im Februar eskalierten Kriegs in der Ukraine haben unsere Hilfsarbeit im weiteren Verlauf des Jahres stark geprägt.

An den anfangs reflexartigen und eher chaotischen Sammelaktionen in der Frühphase, bei denen Unmengen an durcheinander gesammelten Sachspenden aus Privathaushalten in unzähligen Sattelschleppern und Transporten in die Ukraine, aber auch in die Grenzregion nach Polen geschafft wurden, haben wir uns bewusst nicht beteiligt. Wir halten diese Form von Hilfe für konzeptionell sehr fragwürdig und wenig effizient. Die Erfahrung zeigt, dass ein großer Teil solcher Spenden aus organisatorischen Gründen die Zielpersonen nicht erreicht. Die Aktionen sind sogar potentiell schädlich, weil sie die logistischen Strukturen im Krisengebiet belasten und gefährden.

Statt dessen organisierten wir während des ganzen Jahres Hilfe für Geflüchtete in unserer Heimatregion Passauer Land. Wir berichten hier über die wichtigsten Aktivitäten.

### Vorkehrungen für mögliche Großeinsätze

Das Einsetzen der ersten Flüchtlingsbewegung im März erinnerte uns an das Geschehen im Jahr 2015, als an der zu uns nicht weit entfernten Landesgrenze plötzlich und unerwartet Tausende von Flüchtlingen ankamen und von den vorhanden Hilfsstrukturen nicht angemessen versorgt und betreut werden konnten. In der Erwartung möglicherweise ähnlicher Szenen mit der Ankunft von Geflüchteten aus der Ukraine haben wir unsere Ressourcen aufgestockt und angepasst und die Einsatzpläne aktualisiert.

Hierzu standen wir auch in Verbindung mit dem Bürgermeister, dem Landrat und der Katastrophenschutzbehörde, wo wir unser Hilfsangebot registrieren ließen.

Wir waren gerüstet. Zum großen Glück blieben die befürchteten Szenarien aus, die einen schnellen Großeinsatz dieser Art erforderten. Einen Teil der Vorräte konnten wir nach und nach in kleineren Mengen im Laufe des Jahres zur Unterstützung Angekommener verwenden.

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

## Hilfsangebot an Ordnungsamt

Mobile **Notfallverpflegung** mit unserem Verpflegungsanhänger (Vino). Nudelgemüsetopf und Heißgetränke bis zu 100 Personen pro Stunde. Sofort verfügbare Vorräte für etwa 700 Portionen



**Babyausstattung** zur Zubereitung von Babyfläschchen und -gläschen und entsprechende Vorräte an Babynahrung, Windeln und so weiter.



## Hilfsgüter im aufgestockten Notfalllager

200 Einmaldecken  
325 Woldecken  
150 Schlafsäcke  
100 Isomatten  
300 Sets Einmalbettzeug  
(Kissen, Decke, Laken)  
250 Sets Bettdecke und Kopfkissen  
500 Sets Laken und Bettbezüge  
300 Handtücher  
100 Rettungsdecken  
320 Notfall-Regenponchos  
(zum Einmalgebrauch)  
100 FFP2-Masken  
64 Flaschen Händedesinfektion



# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

## Unterstützung von Hilfstransporten in die Ukraine

Im weiteren Verlauf belieferten wir mehrfach verschiedene Aktionen, die Hilfstransporte in die Ukraine durchführten, gezielt mit ausgewählten Hilfsgütern. Beispielsweise konnten wir einen Transport, der vom Bauhof der Stadt Vilshofen ausging, mit 60 Liter Desinfektionsmittel und einer Großzahl an medizinischen Artikeln unterstützen, darunter etliche spezielle Mittel zur Versorgung von Schuss- und Splitterverletzungen.

Außerdem haben wir mit unseren Transportmöglichkeiten (Umobil und Anhänger) mehrfach bei der Zuführung von Hilfsgütern geholfen, wenn es beispielsweise galt, diese von Sammelstellen zu Verladeorten zu bringen.

## SIM-Karten für Geflüchtete aus der Ukraine

Im April erhielt Umino die Autorisierung durch die Deutsche Telekom, kostenlose SIM-Karten für Mobiltelefone an Geflüchtete aus der Ukraine auszugeben. Bei mehreren Ausgabeterminen haben wir Telefonkarten aktiviert, an die Berechtigten verteilt und diese online registriert.



## Bettzeug für neu Angekommene



Bei 25 Einzeleinsätzen haben wir insgesamt 115 Sets mit neuen Bettdecken und Kissen, sowie 155 Sets neue Bettwäsche kostenlos geliefert. Es ging dabei regelmäßig um frisch angekommene Familien, die aus der Ukraine geflohen sind. Theoretisch haben sie Anspruch auf eine Erstausstattung vom Amt. Diese erhalten sie aber nicht am Tag ihrer Ankunft, sondern erst Tage oder Wochen später. Somit sind diese Menschen auf solidarische Spenden aus der Zivilgesellschaft angewiesen, um nicht ohne Bettsachen etc. übernachten zu müssen.

## Möbeltransporte

Seit April 2022 führen wir wöchentlich mehrere Möbeltransporte durch. Geflüchtete, die ihre erste Wohnung beziehen, benötigen spontan die wichtigsten Einrichtungsgegenstände, wie Betten, Tisch, Stühle, Schränke und so weiter. Wie beim Bettzeug, besteht hier das Problem, dass die Gewährung entsprechender Hilfen von amtlicher Seite erst beantragt werden muss. Die Menschen benötigen die Ausstattung aber sofort und können die Zeit bis zur Bewilligung nicht abwarten. Zudem ist das als Sozialhilfe zugestandene Budget nicht immer ausreichend, um die benötigten Sachen erwerben zu können.

Meist behilft man sich mit gespendeten, gebrauchten Möbeln und mit Sachen, die in Kleinanzeigenportalen in der Nähe kostenlos oder für geringes Geld angeboten werden. Die Betroffenen haben aber keine Möglichkeit, die großen und schweren Dinge zu transportieren. Auch gibt es im Kreis der örtlichen freiwilligen Helfer niemanden, der über ein entsprechendes Fahrzeug verfügt. Wann immer möglich, springen wir von Umino mit unserem Umobil und Anhänger ein.

Bis Dezember 2022 haben wir 43 derartige Transporteinsätze durchgeführt, dabei 124 Arbeitsstunden erbracht und 2.757 Kilometer zurück gelegt. Die Tätigkeit setzt sich im Jahr 2023 unvermindert fort.



## 8 Hilfe in der Heimatregion

Neben unseren Hilfsfahrten ins Ausland und der Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine unterstützen wir das ganze Jahr über Einrichtungen und Menschen im Passauer Land. Hier einige

Beispiele:

- Immer wieder übergeben wir an die **Tafel** in Vilshofen **Lebensmittel**, die wir aus unseren Vorräten für Notfall-Verpflegungseinsätze umschlagen.
- Der gemeinnützige **Donauflohmarkt** hat von uns **534 Zahnbürsten** und **60 Flaschen Händedesinfektionsmittel** erhalten. Außerdem brachten wir **20 Sets neue Bettdecke und Kissen**, sowie **60 Sets neue Bettwäsche**.
- Dem sozialen **Kleiderladen** auf der Bürg in Vilshofen konnten wir in mehreren Aktionen **294 neue Mützen** und **Schals** und **959 Paar neue Kindersocken** bringen.
- Der Arbeitskreis **Vilshofener Asylbewerber e.V.** und die mit ihm verbundenen Kleiderkammern am **Galgenberg** und in **Aidenbach** erhielten von uns **310 neue Mützen** und **885 Paar neue Kindersocken**.
- Den **Ortenburger Helferkreis Asyl** unterstützten wir mit **95 Mützen** und **Schals** und **360 Paar Socken**. Zusätzlich folgten wir einer konkreten Bitte und besorgten für die Ortenburger gezielt eine Lieferung mit 10 **Jogginghosen**, 19 **Sweatshirts** und 27 Paar **Wintersocken**.

Aktionen Mützen, Schals, Socken				
	Mützen Kids	Mützen Erw.	Schals	Socken Kids
<b>AVA</b>	80	40	15	405
<b>Aidenbach</b>	40			60
<b>Galgenberg</b>	80	40	15	420
<b>Bürg</b>	239	40	15	959
<b>Ortenburg</b>	40	40	15	360
<b>Summe</b>	<b>479</b>	<b>160</b>	<b>60</b>	<b>2.204</b>

## 9 Diverses

Im Frühjahr haben wir im Ortenburger Kino noch besonders viele Decken sortiert. Ein gewisser Teil fällt leider durch das Raster und ist nicht mehr gut genug. Die Exemplare können wir nicht an Menschen in Not abgeben und auch eine Aufbereitung im Waschstadel lohnt sich in diesen Fällen nicht.

Zwölf große Kisten mit Decken dritter Wahl haben wir ins Tierheim nach Wollaberg gebracht. Es freut uns, dass die Sachen dort nachhaltig nochmal einer guten Verwendung zugeführt werden können.



## 10 Vernetzte Hilfe

Ein großer Teil unseres Potentials als Hilfsverein entsteht durch die gute Zusammenarbeit mit anderen. Wir setzten in 2022 bereits bewährte Kooperationen fort und stellten neue Verbindungen her.

Wieder erhielten wir einen großen Teil der uns zur Verfügung stehenden Hilfsgüter aus dem Lager der **Flüchtlingshilfe Erding e.V.**

**Belinda Kalender**, eine sehr engagierte Helferin von der Schwäbischen Alb, erhielt von uns unter anderem eine ganze Palette Buntstifte, Mützen und Schals, mit denen sie Bedürftige in ihrer Region und geflüchtete Kinder in Griechenland unterstützen konnte. Belinda fördert Umino schon seit vielen Jahren mit Geldspenden und der Vermittlung von Sachspenden. Wir schätzen besonders auch den intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Gemeinsam beobachten und bewerten wir die Lageveränderungen an den Krisenorten, aber auch das Helferverhalten und entwickeln daraus wichtige Erkenntnisse für eine solide und effiziente Hilfsarbeit.

**Marika Holacky** aus Ortenburg ist ebenfalls eine Einzelkämpferin, mit der wir in Verbindung stehen. Heuer hat sie durch ihre Aufmerksamkeit für uns eine große Zahl noch guter Rollstühle in letzter Sekunde vor dem Alteisencontainer gerettet.

Der **Donauflohmarkt** und der **Kleiderladen auf der Bürg** in Vilshofen erhalten nicht nur Sachen von uns. Im Gegenzug erhalten wir hilfreiche Geld- und Sachspenden von diesen Einrichtungen.

Zur Leitung der staatlichen **Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber** in Hacklmühle bei Ortenburg haben wir ebenfalls einen „guten Draht“ und wir tauschen uns gelegentlich aus. Bei passender Gelegenheit bringen wir nützliche Sachen für die Bewohner. Auch lassen wir uns über den Bedarf an Wohnungen für anerkannte Asylbewerber berichten, die die Unterkunft verlassen sollen. Leider ist es trotz unserer Bemühungen bislang noch nicht gelungen, dass wir benötigten Wohnraum vermitteln. Zu schwierig ist die generelle Lage am Wohnungsmarkt.

Im Laufe des Jahres haben wir gute Verbindungen zum **Ortenburger Helferkreis Asyl** und zum Arbeitskreis **Vilshofener Asylbewerber e.V.**, aber auch zu mehreren Einzelpersonen aus dem Umfeld dieser Gruppen aufgebaut. Wir nehmen an Treffen und Besprechungen Teil und unterstützen die Arbeit mit unseren Möglichkeiten.

## 11 Pressespiegel

Samstag, 24. September 2022

VILSHOFEN AN DER DONAU

Nummer 221 / Seite 19

### PERSONEN UND NOTIZEN

#### Mützen und Socken für bedürftige Kinder



**Ortenburg.** Der gemeinnützige Verein Umino aus Ortenburg hat 350 Mützen und 800 Paar warme Socken für Kinder zu sozialen Einrichtungen in der Region gebracht. Empfänger sind die Kleiderkammern in Vilshofen und Aidenbach, der Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber e.V. und der soziale Kleiderladen auf der Bürg in Vilshofen. Die gespendeten Artikel stammen aus einer gemeinnützigen Werbekampagne mehrerer Einzelhandelsfirmen. Umino-Gründer Stefan Weigel übergab die Mützen und Socken den Helferinnenteam des Kleiderladens auf der Bürg.

– va/Foto: VA

<https://www.pnp.de/print/lokales/stadt-und-landkreis-passau/vilshofen/erfolgreicher-basar-10431649>

## Bosnien-Hilfsfahrt ausgebremst

30osnien-Fahrt scheitert an Bürokratie – Spenden werden für gleichartigen Zweck eingesetzt



John Carmen A. Laux

**Ortenburg.** Hätte alles plämmig geklappt, wäre Stefan Weigel, Präsident des Vereins Umino, zusammen mit seinem Transporter in die Wagenbildung voller Hilfslitter vertreten. Doch dieses Mal klappte es nicht – aus verschieden Gründen. Kurzfristig musste der Verteilungsbetrieb der Ortenburger das Vorhaben ablehnen.

Alle zwei Monate macht sich Stefan Weigel auf, um Hilfsgüter und Bedürftigen zu bringen. Er war dafür schon in Serbien, Ungarn, Rumänien, Italien, Frankreich, Bosnien und Herzegowina. Die 49-jährige Fahrt sollte wieder einmal nach Bosnien gehen. Um die 1000 Kilometer sind es einfach, zwei Tage

„Blaue“ Blicke erwartet es, bis er vor Ort ist. „Auf einer anderen Tour übernachtet immer ein Kroaten nahe der Grenze, dann ich mit ihm fröhlichem schon beim Schlafengehen und idealerweise mittags wieder aufgewacht“, erzählt er. „Dann auf dem Rückweg reicht ihm ein Polizist einen Kaffee an, weil die Formalitäten wegfallen.“ Seit 2016 ist der Orenburger „F1-Tour“. Jetzt im Dezember wäre es die 45. Fahrt gewesen. Sie wird am ersten April 2023 stattfinden.

Watum? „Neben vielen, wahrhaftigen Unterhosen und kissenscheibenweise-Küsten und Schals stehen auf der Lieferliste ein Schwung Rollstühle und Rollatoren sowie eine Reihe von medizinischen und ein spezielles Pflegebett für überzeugte Patienten“, erklärt der Urimo-Vorsitzende. In den letzten Wochen haben er und seine Frau viel Zeit und Kraft investiert, insbesondere in die Aufbereitung und Kompletierung der medizinischen Hilfen gesteckt. Unter anderem wurden die Rollstühle und -sessel als Schwarzlistabotilien und -scheiben gegen Krankenhausstandards deklassifiziert. Kleineren Defekte haben die Weigels in ihrer Werkstatt re-

stützen ungeeignet sind", bedauert Weigel und haben die Fahrt, wenige Tage bevor es losgehen sollte, abgesagt. „Wir sind etwas betrübt. Wir denken aber, es wäre falsch gewesen, eine Aktion durchzuführen, bei der nicht sichergestellt ist, dass sie konkret 'nihil' fasst", erläutert Stefan Weigel zusammen. Er ist überzeugt, dass bis zur nächsten Hilfstransfertag Menschen gefunden sind, die sich über die medizinischen Hilfens aus Ortenburg freuen. Bis es soweit ist, werden die Güter in einem Lager aufbewahrt. Auch die eingegangenen Geldspenden werden bis zum nächsten Transport aufgehoben.

**HILFSORGANISATION BRAUCHT SELBST HILFE**

Aus der jeweiligen Situation das Beste machen – das hat Stefan Weigel als Vorsitzender von Umweltklima eingetragen. Mitte des Jahres sind generell rat und dass wir allenfalls eine geringe Miete zahlen könnten, machen die Erfolgsaussichten nicht größer“, weiß der Vorsitzende. Bis sich etwas findet, kann die Weigels sich dabei gleich eine knapp 50 Quadratmeter große Lagerleerfläche und Regale eingeplant – ein Provisionum, mit dem man sich arrangiert. Die Vereine sind reizvoll, die Zusammenstellung und Vorbereitung von Hilfsgegenständen ist schwierig, aber möglich, der Verpflegungsanhänger zur schnellen Versorgung vieler Menschen einsatzbereit und das Notfallager mit Decken, Schlafsäcken, Isolmatten, Einmachdecken, Bettzeug & Co. verfügbare.

Wer den Verein mit freien Raummöglichkeiten unterstützen kann und will, soll sich bei den Weigels melden, [info@umweltklima.org](mailto:info@umweltklima.org) oder [0515291568](tel:0515291568). Obwohl die Monate ins Land

gegangen sind – Alternative fürs Logistiklager hat der Verein bis heute nicht. „ Geeignete Räume in der näheren Umgebung sind generell rar und das wir allenfalls eine geringe Miete zahlen könnten, machen die Erfolgsaussichten nicht größer“, weiß der Vorsitzende. Bis sich etwas findet, kann die Weigels sich dabei gleich eine knapp 50 Quadratmeter große Lagerleerfläche und Regale eingeplant – ein Provisionum, mit dem man sich arrangiert. Die Vereine sind reizvoll, die Zusammenstellung und Vorbereitung von Hilfsgegenständen ist schwierig, aber möglich, der Verpflegungsanhänger zur schnellen Versorgung vieler Menschen einsatzbereit und das Notfallager mit Decken, Schlafsäcken, Isolmatten, Einmachdecken, Bettzeug & Co. verfügbare.

Wer den Verein mit freien Raummöglichkeiten unterstützen kann und will, soll sich bei den Weigels melden, [info@umweltklima.org](mailto:info@umweltklima.org) oder [0515291568](tel:0515291568).

<https://www.pnp.de/print/lokales/stadt-und-landkreis-passau/vilshofen/bosnien-hilfsfahrt-ausgebremst-9713817>

## Bei Umino im Dezember

Das gespendete Regal ist verladen. Unser Weg führt uns über die Hügel und Wälder zwischen Klosterwinkel und Holzland. Die Dunkelheit der Dezembernacht ist bereits eingebrochen. Im Scheinwerferlicht schneedeckte Wiesen und Wälder, ein niederbayerisches Winteridyll. Draußen ist es bitterkalt, im Führerhaus vom Umobil wohlig warm.

Manchmal versuchen meine ukrainischen BeifahrerInnen und ich eine Kommunikation aus gebrochenem Englisch, gerade erlerntem Deutsch und meinen drei bis fünf Worten Ukrainisch oder Russisch, die ich kenne. Heute aber sind wir praktisch stumm, ohne besonderen Grund.

Als wir der Stadt und ihrer Wohnung näher kommen, bemerke ich, wie sie offenbar mit den Gefühlen kämpft, Tränen unterdrückt. Darauf war ich nicht vorbereitet. Sie merkt, dass ich es bemerkt habe, und verdrängt es mit einem „Danke“, das sie unzählig oft wiederholt, bis wir endlich angekommen sind.

Wir können nicht in die Menschen hineinschauen. Wir können kaum erahnen, wie es ihnen geht, nachdem sie ihre Heimat verlassen haben, was sie davor und seither erlebt haben. Wie krass muss sich das Leben verändert haben, alle Pläne, alle Träume dahin. Was ist mit dem Besitz daheim, mit den Angehörigen und Freunden und all den selbstverständlichen Dingen des Alltags, der Arbeit, der Freizeit, des Familienlebens, die schlagartig beendet sind? Hat sie einen Mann, einen Sohn? Beide könnten in dem Alter sein, dass sie beim Militär im Kampf sind. Wir wissen so wenig. Wir wissen nichts. Und wir können nicht in sie hineinschauen.

Was wir können, ist ihnen beistehen. Jeder nach seinen Möglichkeiten. Zusammenhalten. Menschen für Menschen. Egal für wen, woher oder warum, allein nach der Notwendigkeit. Und nicht, weil es gut für uns selbst ist. Das ist es, aber das sollte nicht unser Antrieb sein.





Unterstützung für Menschen in Not

## Spendenmöglichkeiten

PayPal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: [info@umino.org](mailto:info@umino.org)

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Danke!

## Spendenquittungen

Gerne helfen wir Ihnen beim Nachweis Ihrer Spende gegenüber dem Finanzamt. Bei Beträgen bis 300 € legen Sie bitte dem Amt den „vereinfachten Spendennachweis“<sup>1</sup> zusammen mit einem Überweisungs- oder Zahlungsbeleg oder einer Kopie Ihres Kontoauszugs vor.

Für Barspenden oder höhere Beträge, erstellen wir Ihnen gerne eine individuelle Zuwendungsbestätigung. Bitte übermitteln Sie uns dazu stets den genauen Namen und die Adresse des Spenders. Vielen Dank!

---

<sup>1</sup> Den vereinfachten Spendennachweis finden Sie hier auf der folgenden Seite oder als PDF zum Download von <https://umino.org/spenden.html>

### Vereinfachter Spendennachweis für Spenden bis zur Höhe von 300 €<sup>1</sup>

Bei Spenden bis zu 300 Euro<sup>1</sup> dient dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung) zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt. Sie müssen lediglich den Zahlungsbeleg oder Kontoauszug beifügen. Bei Online-Banking oder PayPal-Zahlungen legen Sie einen Ausdruck des abgeschlossenen Zahlungs- bzw. Überweisungsvorgangs bei.

Empfänger der Spende:	Umino – Unterstützung für Menschen in Not Gemeinnütziger Verein Ottenöd 5 94496 Ortenburg
Bankverbindung:	<b>Kontoinhaber:</b> Umino c/o Stefan Weigel <b>IBAN:</b> DE08 5005 0201 1244 0478 89 <b>BIC:</b> HELADEF1822 <b>Institut:</b> 1822direkt Frankfurter Sparkasse
PayPal-Adresse:	info@umino.org
Art der Zuwendung:	Geldzuwendung
Höhe der Spende:	lt. Zahlungsbeleg/Kontoauszug
Zeitpunkt/Datum der Spende:	lt. Zahlungsbeleg/Kontoauszug

Umino ist wegen der Förderung der Hilfe für Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderzte Menschen, des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer, des Katastrophen- und Zivilschutzes und der Rettung aus Lebensgefahr nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Passau vom 04.06.2020, Steuernummer 153/111/20155 berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge auszustellen. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der im vorangehenden Satz genannten Zwecke verwendet wird. Laut Freistellungsbescheid entsprechen die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10, 11 und 12 AO.

[1] Hinweis: Die Betragsgrenze wurde ab 2021 von 200 € auf 300 € erhöht.

# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Ansprechpartner:

Stefan Weigel  
(1. Vorsitzender)  
Ottenöd 5  
94496 Ortenburg  
Telefon 08542/91568

E-Mail: [stefan@umino.org](mailto:stefan@umino.org)

Website: [www.umino.org](http://www.umino.org)

Facebook: [www.facebook.com/umino.org](https://www.facebook.com/umino.org)

Website



Facebook



Paypal



Gemeinnützigkeit:

Umino ist wegen der Förderung der Hilfe für Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen, des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer, des Katastrophen- und Zivilschutzes und der Rettung aus Lebensgefahr nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Passau vom 04.06.2020, Steuernummer 153/111/20155 berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge auszustellen. Laut Freistellungsbescheid entsprechen die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10, 11 und 12 AO.

Fotos:

Alle in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von uns oder unseren Partnern selbst erstellt. Die erkennbar abgebildeten Personen haben einer Veröffentlichung zugestimmt.